

Goldbach Post

Mitteilungsblatt des Pfarrgemeinderates Wargolshausen/Junkershausen

Jahrgang 25

Dezember 2017

Advent hören

Eine Fortbildung für Manager. Sie haben etwas Ungewöhnliches vor. Sie verbringen drei Tage in vollkommener Dunkelheit. Im Berufsleben haben sie alles im Blick, hier aber sind sie freiwillig blind. Einzeln werden sie hereingeführt, durch eine Schleuse. In einen großen Raum. Kein Lichtstrahl dringt durch. Ausschließlich im Dunkeln wird miteinander gearbeitet, verhandelt und gesprochen.

Und dann geschieht etwas Ungewöhnliches. Nach anfänglichem Stressgefühl stellt der Körper sich um. Die übrig gebliebenen Sinne übernehmen das Kommando. Fühlen und Riechen wird intensiver. Doch besonders der Gehörsinn wird geschärft. „Auf einen Blender herein zu fallen ist ein teurer Spaß“, argumentiert der Erfinder des Trainings. „Wer genau hinhört, wird selten getäuscht.“

Begeistert deutet er auf eines der Gruppenarbeitsergebnisse an der Wand. Ein koppliziertes Puzzle aus neuen Teilen. Perfekt zusammengesetzt. „Im Dunkeln finden Menschen die besseren Problemlösungen!“ sagt er stolz „Wissenschaftler haben heraus-



gefunden, woran das liegt: Die übliche Hackordnung ist hier außer Kraft. Imponiergehabe funktioniert nicht im Dunkeln. Wer nicht wirklich etwas zu sagen hat, findet kein Publikum. Schüchterne Menschen dagegen tauen im Dunkeln richtig auf. Sie melden sich zu Wort. Auch ungewöhnliche Vorschläge werden in der Gruppe geprüft. Im Dunkeln geht man behutsamer miteinander um. Leise Töne werden gehört.“

Hinhören: Darum geht es auch im Advent. Gott will nicht gesehen, sondern von den Menschen gehört werden. Machtgebärden hat er nicht nötig. Er braucht keinen Rollce Royce, um Eindruck zu schinden, ein Esel genügt. Gott kommt zu den Menschen im Dunkel, jenseits von Pomp und Pracht. Die alten Adventslieder singen von diesem Geheimnis. Schlüssel drehen sich im Schloss. Mächtige Tore schwingen auf. Wir lauschen den Geschichten der Weihnachtszeit.

Aus dem Inhalt: Dorferneuerung Junkershausen beginnt - Gemeinsamer PGR für die Pfarreiengemeinschaft - Bittlinger-Konzert in der Kirche

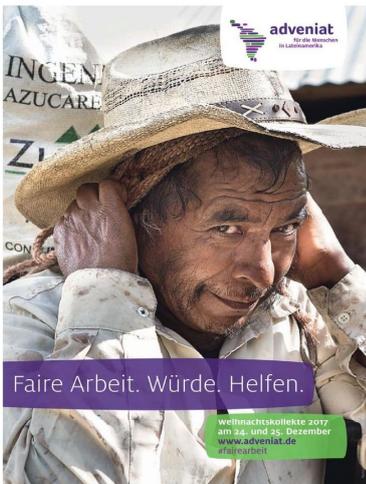
(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Klänge adventlicher Musik begleiten Jesu Kommen.

Um das nicht zu verpassen, gilt es alte Gewohnheiten abzugeben. Den Versuch ist es wert. Einen Moment lang die Augen schließen. Still werden. Nur hören.

Ulrike Fuchs (aus Himmel und Erde—Andachten im Jahreskreis)



„**Faire Arbeit. Würde. Helfen.**“ So lautet das Motto der Adveniat-Weihnachtsaktion 2017. Das Hilfswerk nimmt in diesem Jahr die Schutzlosigkeit von Arbeitenden und die Bedrängnis von Arbeitssuchenden in Lateinamerika und der Karibik in den Blick. Immer noch wird vielen Menschen, zumal Frauen, ein menschenwürdiges Arbeiten und Leben verwehrt. Unter prekären Bedingungen müssen sie als Hausbedienstete, Straßenhändlerinnen und Tagelöhner im informellen Sektor für das Familieneinkommen sorgen. Auch Kinder und Jugendliche müssen dazu beitragen.

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich. Auflage 250 Exemplare.
Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner,
Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

www.goldbachpost.de

Kirchgeld

Am Sonntag, 10.12.2017 kann eine halbe Stunde vor bzw. nach dem 10.00 Uhr-Gottesdienst das Kirchgeld gezahlt werden (Nebenraum Kirche). Es besteht auch die Möglichkeit, das Geld auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung bei der Volksbank Raiffeisenbank Rhön-Grabfeld, IBAN: DE94 7906 9165 0002 1274 74 zu überweisen. Das Kirchgeld betrifft alle Katholiken, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und beträgt 6 Euro. Es verbleibt ausschließlich in der Kirchengemeinde und dient in erster Linie zum Bestreiten der Unterhaltskosten der Kirche (Heizung, Strom, Reparaturen, Reinigung etc.)

Rorate

Gottesdienst nur bei Kerzenlicht. Am Samstag, 2.12 findet um 6.30 Uhr in Wargolshausen eine Rorate statt. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim eingeladen.

Krippenspiel

Für das Krippenspiel im Rahmen der Christmette werden Mitwirkende gesucht. Alle Vor- und Grundschul Kinder, die Interesse daran haben, bitte bis 3.12. bei Lena und Hanna Gans (Tel. 09762-6785 melden.

Senioren-Nachmittag im Advent
am Sonntag, 17.12.2017 im Pfarrheim
Beginnend mit gemeinsamen Mittagessen. Danach gibt es Vorweihnachtliches, den Jahresfilm von 2007 und Kaffee und Kuchen. Um disponieren zu können, bitte bis 10.12.2017 Anmeldung bei Seniorenbetreuerin Birgitt Reinhart, Tel. 1627

Gemeinsame Weihnachtsfeier 2017
Am Samstag, 9. Dezember 2017 im Haus des Gastes
Beginn: 19.00 Uhr
Mit Kaffee und Christstollen, Musikbeiträgen, Theater, Tombola und mit dem Jahresfilm 2017.
Eingeladen sind wieder alle Wargolshäuser und Junkershäuser und die Mitglieder der örtlichen Vereine.
Es laden ein: Die Vereine und Organisationen der Vereinsgemeinschaft Wargolshausen e.V.

Besucheransturm bei Bittlinger-Konzert

Clemens Bittlinger war schon mehrfach in Wargolshausen zu Gast. Bisher allerdings nur im Rahmen von Open-Air-Konzerten im Pfarrheimgarten. Diesmal fand das Konzert „Atem—Klang der Seele“ nicht nur in der Kirche statt, auch die Orgel spielte eine übergeordnete Rolle. David Plüss spielte diese „Königin der Instrumente“ und trug zusammen mit Matthias Dörsam (Klarinette und Saxophon), David Kandert (Percussion) und Sybille Fritz (Cello) zu diesem besonderen Klangerlebnis bei. Ergänzt wurde das Konzert durch die Singgruppe Wargolshausen. Dieser Chor unter Leitung von Lothar Büttner hat nicht nur zahlreiche Bittlinger-Songs im Repertoire, es fanden auch intensive vorbereitende Proben im Vorfeld des Konzerts statt. Aber es war sicher auch ein Erlebnis, einmal mit dem Künstler selbst gemeinsam auf der Bühne zu stehen. So entstand ein wunderbares Klangvolumen, das noch durch die Besucher entsprechend verstärkt wurde.



Denn auf Großleinwand waren die Liedtexte projiziert worden, so dass das Mitsingen erleichtert wurde.

Clemens Bittlinger ist ja bekannt für seine flotten Sprüche. Wenn er seine Lieder anmoderiert und mit viel Witz und Humor die kleinen Unzulänglichkeiten der Menschen aufs Korn nimmt und karikiert, hat er Züge von einem Kabarettisten. Aber man könnte sagen, alles zu seiner Zeit. Denn genau so ernst wird der evangelische Pfarrer, wenn es um Glaubensbotschaften geht; wenn

er von Gott, von der Schöpfung von Jesus Christus spricht. Dazu passen dann auch seine Segens- und Glaubenslieder und seine tiefgehenden Texte.

Clemens Bittlinger hat eine große Fangemeinde. Dies wurde an diesem Konzertabend deutlich. Die Kirche war proppenvoll. Nicht nur die Bankreihen waren bis auf den letzten Platz gefüllt und es waren bereits zusätzliche Sitzgelegenheiten vorbereitet worden. Trotzdem mussten vor Beginn kurzfristig noch an die 50 Stühle beigetragen werden, um allen Besuchern einen Sitzplatz zuweisen zu können. Dabei waren die Kurzschnellen, die am Abend ohne vorherige Kartenreservierung noch gekommen waren, eigentlich überschaubar. Aber wenn man halt beim Vorverkauf eine Reihe mehr verkauft, als die Kirche Plätze aufweist, wird es eng. Gott sei Dank gab es genügend Helfer, die kurzfristig Stühle beigeschleppt und für Abhilfe gesorgt haben.



50 Jahre Wa-Ka-Ge - ein buntes Fest für alle



Reichlich Glückwünsche und Geschenke zum 50. Geburtstag, aber genau so viele Würdigungen und Auszeichnungen für verdiente Aktive und Unterstützer der Wa-Ka-Ge gab es bei der Jubiläumssitzung im Haus des Gastes. Man hätte nicht meinen können, dass es erst Mitte November war und der Volkstrauertag einen Tag später anstand. Aber die Verantwortlichen des Faschingvereins hatten ein buntes Programm zusammengestellt, so dass man sich mitten in der Faschingsession wähnte. So trat Gabi Gröschel, vor 20 Jahren das letzte Mal als „Putzfrau von der Wa-Ka-Ge“ in der Bütt, noch einmal auf. Mit dabei auch „Die Golbicher“, Margot Büttner und Helga Gans, Tanzmariechen Eva-Marie Schneider, Niklas Scherl

und Rene Römmelt, Tanzmariechen Melanie Vöker, „Kampftaucher“ Christoph Büttner, und Leon Then und „Thai“ als „Breakdance Crew“. Fehlen durften natürlich auch die Juniorengarde und die „Blauen Dragoner“ nicht. Gekommen waren zahlreiche Abordnungen befreundeter Vereine, noch mehr aber Ortsbewohner und Gäste. Belohnt wurden sie mit Tanz, Humor und Akrobatik, aber auch mit sensationellen Preisen. Das Bier für 80 Cent, das Schnitzel für 3,50 Euro—Herz, was willst Du mehr.

Ausgezeichnet wurden: Jahresorden FEN. Anne Gensler, Lara Seufert. Narr von Europa/Silber: Rebecca Kirchner, Janette Moss. Narr von Europa/Gold: Herwig Kirchner, Narr von Europa/Brillant mit Krone:



Ansgar Büttner, Jahresorden BDK: Michael Behm, Stefan Reinhart, Konrad Warmuth, Werner Usleber. BDK-Ehrennadel/Gold: Margrit und Peter Härder. Verdienestorden der Wa-Ka-Ge: Margot Büttner.

Und dann gab es noch ein Novum: Am Ende der Sitzung konnten 300 Besucher verfolgen, wie einer jungen Dame ein spektakulärer Heiratsantrag gemacht wurde.

Platz an der „Alten Schreinerei“ fast fertig

Lange hat es gedauert, bis deutlich wurde, was da anstelle des alten Schreinerhauses entsteht. Nachdem bereits im Mai 2016 die Häuser in der Steinigen Straße und in der Goldbachstraße abgebrochen wurden, begannen erst Ende Juli 2017 die Arbeiten an der Platzgestaltung „Alte Schreinerei“. Warten auf die Baugenehmigung, Rücknahme der Ausschreibung wegen Kostenüberschreitung und schließlich proppenvolle Auftragsbücher der Bauunternehmer sorgten für die mehrfachen Verzögerungen. Der Platz ist Teil der vom Amt für ländliche Entwicklung mit 74 % geförderten punktuellen Innerortsflurbereinigung. Ziel ist dabei die Flächenneuordnung und die Leerstandsbesitzung. Ziel ist es aber auch, mit entsprechenden Platzgestaltungen die Dörfer attraktiver zu machen. Landschaftsarchitektin Miriam Glanz war mit der Planung der Platzgestaltung beauftragt. Dabei stand zunächst die Überlegung



im Raum, das markante Rot der Ziegelsteinfassade des alten Schreinerhauses in irgend einer Form einfließen zu lassen. Mit einer Arbeit aus Alabaster hat Eva Warmuth für den künstlerischen Aspekt gesorgt.



Noch lässt die Fertigstellung auf sich warten. Vor allem das Glasdach über dem noch verhüllten Kreuz fehlt. Dass die Grundstücksflächen in der Steinigen- bzw. Goldbachstr. noch nicht neu geordnet werden konnten, hängt auch mit der nachträglichen Erweiterung des Sanierungsgebietes auf die Mittlere Dorfstraße zusammen. Erst vor kurzem wurde vom Gemeinderat grünes Licht für die Umsetzung des „Kommunikationshofes“ gegeben. In diesem Zusammenhang wird im kommenden Jahr die Flächenneuvermessung erfolgen.

UN-Beobachter aus der ganzen Welt zu Gast

Aufgefallen ist es meist nur an den zahlreichen Militärfahrzeugen und an den Soldaten, die im Haus des Gastes ein- und ausgingen. Es handelte sich dabei aber nicht um ein gewöhnliches Bundeswehr-Manöver, Wargolshausen war vielmehr für 10 Tage das Hauptquartier für eine Übung der UN-Beobachter. Aus der ganzen Welt kamen die Soldaten auf Einladung des in Hamelburg ansässigen Ausbil-

dungszentrums der Vereinten Nationen (VNAusbZBw) nach Wargolshausen. Offiziere aus Äthiopien, Indien, Brasilien, Argentinien, Mexiko etc. waren beteiligt. Dazu waren sämtliche Räume des Haus des Gastes zum



militärischen Sicherheitsbereich erklärt worden. Im Feuerwehrhaus residierte Oberst Uhrig, der die Aktion leitete. Von da aus dirigierte er die ca. 200 Soldaten, die u.a. in Hendungen, Saal und Strahlungen untergebracht waren. Hauptfeld Werner, zuständig für die Organisation der Räumlichkeiten, zeigte sich am Ende mehr als zufrieden über die Situation in Wargolshausen: „Wir sind hier sehr glücklich“.

Dorferneuerung Junkershausen

Nun wird in Junkershausen aber auf's Gas getreten. Während es lange Zeit so aussah, als ob die Straßensanierung eine endlose Geschichte werden wird, soll 2019 nicht nur mit den Arbeiten an den Straßen, sondern auch mit der Umsetzung der Dorferneuerung begonnen werden. Hintergrund ist, dass Landkreis und Staat nicht mehr länger warten möchten. Soll aber die Straße in Angriff genommen werden, müssen nicht nur marode Wasser- und Abwasserleitungen ausgetauscht werden, auch die Randbereiche gilt es zu erneuern. Dieser Teil liegt nun wieder im Aufgabenbereich der Gemeinde. Entstehende Kosten werden allerdings in hohem Maße auf die Anlieger umgelegt. Insofern ist es von großem Vorteil, dass das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) die Zusage zur Aufnahme Junkershausens in ein Dorferneuerungsverfahren erteilt hat. Um im Gleichklang mit der Straßensanierung mithalten zu können, ist ein straffer Zeitplan einzuhalten. Dies hatte Regierungsdirektor Robert Bromm, Leiter der Abteilung Land- und Dorfentwicklung vom Amt für ländliche Entwicklung nicht nur bereits bei der Gemeinderatssitzung am 14.9.2017 deutlich gemacht, als er auf den Termin für eine Info-Veranstaltung für die Junkershäuser Bürger drängte. Bei der gut besuchten Zusammenkunft am 24. Oktober im Jugendheim Junkershausen, präsentierte Bromm auch gleich den Termin für ein Wochenendseminar im Klosterlangheim. Von Freitag,



12. bis Samstag, 13.1.2018 soll sich ein Arbeitskreis in dieser „Schule für Dorf- und Flurentwicklung“ mit der Thematik beschäftigen. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg des Dorferneuerungsverfahrens. Dem ALE ist es nämlich wichtig, dass die Ortsbewohner mitgenommen werden; sich einbringen bei dem auf 8 — 10 Jahre ausgelegten Projekt. Das Interesse der Ortsbewohner scheint groß zu sein. Dieser Eindruck wurde jedenfalls an diesem Infoabend in Junkershausen vermittelt. Gleich 15 Personen haben sich bereits an dem Abend für eine Teilnahme an diesem Seminar gemeldet, womit die Mindestteilnehmerzahl für eine solche Veranstaltung erreicht wurde.

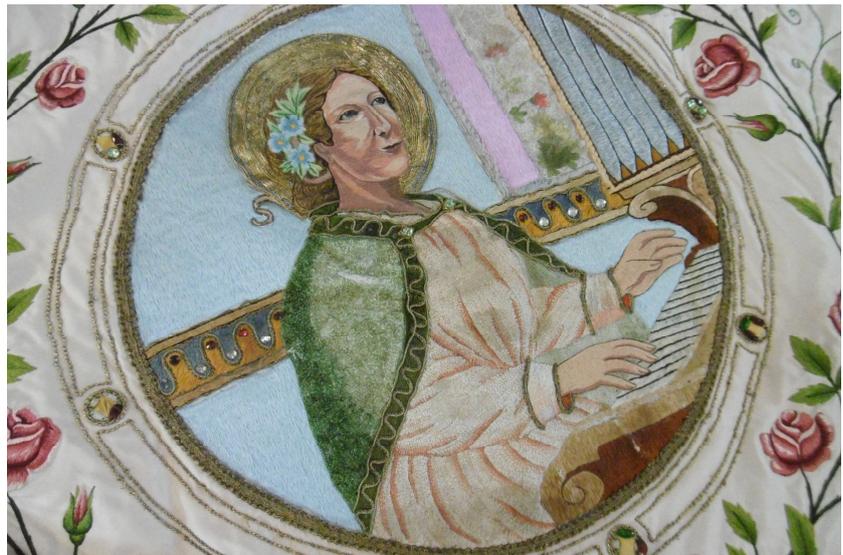
„Bei diesem Seminar“, so Bromm, „werden noch keine Lösungen für die Umsetzung der Dorferneuerungsmaßnahme geschaffen. Vielmehr wird ein Grundwissen vermittelt: Wie eine Dorferneuerung abläuft, wie Bürgermitwirkung organisiert werden kann, wie Probleme im Dorf erkannt und Lösungen und Strategien erarbeitet werden können.“

Fakt ist, dass nicht nur die architektonische, sondern auch die finanzielle Begleitung durch das Amt für ländliche Entwicklung große Vorteile für den Ort bringen wird. So gibt es für Planung und Konzepterstellung bis zu 70 % Zuschuss und für Platzgestaltung und Freizeiteinrichtungen bis zu 65 % Förderung. Hinzu kommen die Zuwendungen für private Maßnahmen: bis zu 30 % für Umbaumaßnahmen (max. 30.000 Euro) und für Hofraumgestaltungen (max. 10.000 Euro).

Der Anfang ist gemacht. Dies machte auch Robert Bromm deutlich. Und er wies darauf hin, dass eine Reihe von Versammlungen und Zusammenkünften anstehen werden. So sei jetzt auch ein Treffen wegen der anstehenden Straßensanierung nach seiner Meinung sinnvoll. Und es sei wichtig, dass sich die Ortsbewohner über diese historische Chance im klaren seien. Aber diesen Eindruck konnte man eh an dem Abend in Junkershausen gewinnen. Jedenfalls die meisten Redebeiträge machten dies deutlich.

Gesangsvereinsfahne wird restauriert

Im Jahre 1909 wurde der Gesangsverein Wargolshausen gegründet. Vier Jahre später, am 8.6.1913, fand die feierliche Fahnenweihe der neu angeschafften Vereinsfahne statt. Auf 400 Mark beliefen sich seinerzeit die Anschaffungskosten. Ein Betrag, der zur Hälfte vom „Darlehenskassen-Verein Wargolshausen“ bei 4 ½ % Zinsen finanziert wurde. Für die damalige Zeit sicher eine große Herausforderung. Mit Stolz wurde dieses Aushängeschild des langjährigen Traditionsvereins zusammen mit der Kriegervereinsfahne jahrzehntelang bei den verschiedensten öffentlichen Auftritten mitgetragen. Mittlerweile existieren beide Vereine nicht mehr wirklich. Die Vereinsgemeinschaft hat bisher trotzdem sichergestellt, dass diese wertvollen antiken Stücke zusammen mit der Feuerwehr- und Burschenvereinsfahne zum Einsatz kommen. Während die Kriegervereinsfahne vor ca. 9 Jahren für ca. 6.200 Euro im Auftrag der Vereinsgemeinschaft saniert worden war, besteht bei der Gesangsvereinsfahne dringender Handlungsbedarf. Dies haben auch die Fahnenräger mehrfach zum Ausdruck gebracht: „Wenn



die Fahne weiterhin mitgetragen werden soll, muss etwas passieren“, lautete der Tenor der Fahnenabordnungen. Billig kommt so eine Sanierung nicht. 6.400 Euro will eine Regensburger Spezialfirma für die Rettung und Erneuerung der Stickereien haben. Viel Geld für ein Relikt aus vergangenen Zeiten. Bei der Jahresversammlung der Vereinsgemeinschaft haben sich die Delegierten der beteiligten Vereine und Organisationen aber dennoch mit großer Mehrheit für die Sanierung ausgesprochen. „Was wir von unseren Vorfahren geerbt haben, wollen wir auch künftigen Generationen erhalten“, war eine der zentralen

Aussagen im Rahmen der Versammlung. Dabei muss die Vereinsgemeinschaft den Betrag nicht alleine stemmen. Vom Bezirk Unterfranken und vom Landkreis Rhön-Grabfeld wurden bereits insgesamt 1.636 Euro, und von der Sparkassenstiftung für Kulturarbeit 1000 Euro zugesagt. Auch die Gemeinde leistet bei solchen Maßnahmen gewöhnlich einen Beitrag. Ein Antrag wurde gestellt. Wer die Sanierung unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende an die Vereinsgemeinschaft tun: Volksbank Raiffeisenbank Rhön-Grabfeld, IBAN: DE22 7906 9165 0000 8631 14. Eine Spendenquittung wird erstellt.

Martinszug

Mit Martinsfeier in der Kirche und anschließendem Martinszug erinnerte der Kindergarten St. Josef an diesen großen Heiligen der Kirche, der als Vorbild für das Teilen gilt. Anschließend trafen sich Kinder, Eltern und Ortsbewohner im Pfarrheimhof zur Begegnung.

Salbungsgottesdienst beim Erzähl-Cafe

Für viele ältere Menschen stellt die Krankensalbung ein Sakrament dar, das erst kurz vor dem nahenden Tod gespendet wird. Dass diese Einstellung nicht richtig ist, machte Pfarrer Frank Mathiowetz beim Erzähl-Cafe im November deutlich. Seniorenbetreuerin Birgitt Reinhart hatte zu einem Salbungsgottesdienst eingeladen. Dabei salbte der Geistliche die Senioren nicht nur einzeln mit Chrisam, er wies auch darauf hin, dass es sich dabei um eine Stärkung für Leib und Seele handle, und nicht nur für kranke bzw. sterbende Menschen in Frage kommt.

3. Dezember 2017

1. Adventssonntag

Markus 13,24-37

Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf den Wolken kommen sehen. Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

10. Dezember 2017

2. Adventssonntag

Markus 1,1-8

Es begann, wie es bei dem Propheten Jesaja steht: Ich sende meinen Boten vor dir her; er soll den Weg für dich bahnen. Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündigte Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden.

AUSGELEGT!

In Zeiten der permanenten Optimierung des Körpers, von Castingshows und Mode als Ersatzreligion kann so einer wie Johannes bestenfalls müde belächelt werden. Ein Spinner, ohne jede Relevanz für die Welt. Wenn aber jemand die Größe hat, sich außerhalb der Gesellschaft zu stellen, sich

(Fortsetzung auf Seite 9)

GOTTESDIENSTE

- | | |
|---------------|--|
| 1. Fr | Hl. Blanka, Königin - Herz-Jesu-Freitag |
| Wa | 8.30 Uhr Hl. Amt f. Johann u. Mina Büttner
Hl. Amt zu Ehren des Hl. Josef |
| 2. Sa | Hl. Luzius, Bischof - Herz-Mariä-Samstag |
| Wa | 6.30 Uhr Rorateamt f. P. Odilo Schindler
Rorateamt f. Leo u. Agnes Müller |
| Wa | anschl. Gemeinsames Frühstück im Pfarrheim |
| Uns | 18.00 Uhr VAM |
| Wol | 18.00 Uhr VAM |
| 3. So | 1. Adventssonntag |
| Ju | 7.00 Uhr Hl. Amt f. Herlinde Müller, Jtg.
Hl. Amt f. Raimund u. Betram Müller
Hl. Amt f. Irmgard Warmuth |
| Ju | anschl. Gemeinsames Frühstück im Jugendheim |
| Wa | 10.00 Uhr Hl. Amt f. Lina Büttner
Hl. Amt f. Ottmar Kirchner, Jtg.
Hl. Amt f. Armella Reinhart, Jtg
Hl. Amt f. Thomas Then
Hl. Amt f. Adelhard Büttner
2. Seelenamt f. Herbert Usleber |
| Heu | 10.00 Uhr MF |
| Hol | 10.00 Uhr MF |
| Wa | 18.00 Uhr Adventsfenster im Pfarrheimhof |
| 8. Fr | Hochfest der ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria |
| Wa | 18.00 Uhr Andacht zu Ehren der Muttergottes |
| 9. Sa | Sel. Liborius Wagner |
| Heu | 18.00 Uhr VAM |
| Ho | 18.00 Uhr VAM |
| 10. So | 2. Adventssonntag |
| Ju | 8.30 Uhr Hl. Amt f. Erwin Müller
Hl. Amt f. Otto u. Maria Müller |
| Wa | 10.00 Uhr Hl. Amt f. Erich u. Peta Büttner u. Verst. d. Fam.
Büttner, Reinhart, Arach u. Lisik
Hl. Amt f. Vinzenz Stuhl
Hl. Amt f. Berni Gensler
Hl. Amt f. Elisabeth Hoffmann
Hl. Amt f. Adelheid u. Konrad Volkmuth u. Rosa,
Agnes u. Koletta Reinhart |
| Uns | 10.00 Uhr MF |
| Wol | 10.00 Uhr MF |
| Wa | 13.30 Uhr Adventsandacht |
| Uns | 17.00 Uhr Bußgottesdienst |
| Wa | 18.00 Uhr Adventsfenster am Kirchturm |
| 13. Mi | Hl. Odilia, Äbtissin, hl. Luzia |
| Ju | 13.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit |
| Ju | 14.30 Uhr Hl. Amt zu Ehren der hl. Familie |

(Fortsetzung auf Seite 9)

- Ju 15.30 Uhr Eucharistische Andacht mit Beichtgelegenheit
(Die Ewige Anbetung für die Pfarrgemeinde Junkershausen wird vom 21.12. auf den 13.12. verlegt)
- Wa 18.00 Uhr Fatima-Rosenkranz
- 16. Sa Hl. Adelheid v. Stelz, Kaiserin, hl. Sturmius, Abt.**
- Wa 18.00 Uhr VAM f. Emil Büttner u. Angeh.
HL. Amt f. Alois u. Ludwina Sauer
HL. Amt f. Adolf Müller
HL. Amt f. Frank Helmerich
HL. Amt f. Engelbert u. Paula Müller
HL. Amt f. Otmar Stuhl
- 17. So 3. Adventssonntag**
- Wol 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorst. Kommunionkinder
- Heu 17.00 Uhr Bußgottesdienst
- Wol 17.00 Uhr Bußgottesdienst
- Wa 18.00 Uhr Adventsfenster am Albert-Miller-Platz
- Ho 18.30 Uhr Bußgottesdienst mit Weitergabe Friedenslicht
- 19. Di Vom Tage**
- Wa 18.00 Uhr Bußgottesdienst
21. Do Tag des Ewigen Gebets in Wargolshausen
- Wa 15.00 Uhr Eröffnungsandacht mit Aussetzung
- Wa 15.30 Uhr Betstunde
- Wa 16.30 Uhr Betstunde
- Wa 17.30 Uhr Rosenkranz
- Wa 18.00 Uhr Hl. Amt f. Lina Büttner
Hl. Amt f. Waltrud Büttner
Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller
- 23. Sa Hl. Johannes v. Krakau**
- Wa 18.00 Uhr Adventsfenster an der alten Schule
- Wa anschl. Weihnachtslieder unter'm Gemeindechristbaum
(Wargolshäuser Musikanten)
- Heu 18.00 Uhr VAM
- Ho 18.00 Uhr VAM
- Wol 18.00 Uhr VAM
- 24. So 4. Adventssonntag und Heiligabend**
- Ju 10.00 Uhr Hl. Amt f. Elmar Haas, Jtg
Hl. Amt f. Hermann u. Gertraud Beck
- Heu 14.30 Uhr Krippenfeier der Kinder
- Wol 15.30 Uhr Christmette
- Heu 17.00 Uhr Christmette
- Uns 17.00 Uhr Christmette
- Wa 17.00 Uhr Christmette
Hl. Amt f. Lothar Warmuth
Hl. Amt f. Heinrich Kirchner
HL. Amt f. Fridolin Büttner
Hl. Amt f. Rudolf u. Paulina Gans

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 8)

nicht einem Diktat der Mode zu unterwerfen, dann ist er frei. Wenn jemand stark genug ist, sich weder anzupassen noch rebellieren zu müssen, dann ist er frei für das Wesentliche. Für das Göttliche im Menschen, für Gottes Gegenwart in der Welt. In Scharen sind sie ihm nachgelaufen, diesem Outsider, weil sie spürten, da ist einer, der sich nicht von der Oberfläche blenden lässt, der nach dem Wesentlichen sucht, dem es nichts ausmacht, wenn sie ihn auslachen. Ihm haben sie es abgenommen, wenn er von Gott und vom Heiligen Geist erzählt hat.

Wenn wir wollen, dass Menschen uns zuhören in unserem Reden von Gott, dann müssen auch wir uns unter die Oberfläche schauen. Tiefer als äußere Anerkennung. Tiefer als äußere Pflichterfüllung. Tiefer als eine Ideologie. Dann müssen auch wir frei sein für das Wesentliche. Für den Immanuel. Für den Gott in uns und mit uns.

Klaus Metzger-Beck

17. Dezember 2017

3. Adventssonntag

Johannes 1,6-8.19-28

Dies ist das Zeugnis des Johannes: Als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du?, bekannte er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Messias. Sie fragten ihn: Was bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht

24. Dezember 2017

4. Adventssonntag

Lukas 1,26-38

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden

25. Dezember 2017

Weihnachten

Johannes 1,1-18

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Dezember

Wir beten um

Die Weisheit der Älteren –

Dass die älteren Menschen, von Familien und christlichen Gemeinschaften aufrechterhalten, ihre Weisheit und Erfahrung um die Verbreitung des Glaubens und die Bildung der neuen Generationen einbringen können.

GOTTESDIENSTE

HL. Amt f. Gerhard u. Edith Krapf

HL. Amt f. Alois u. Martha Knobling

Wa anschl. Glühweinausschank und Weihnachtslieder der Wargolshäuser Musikanten

25. Mo Weihnachten—Hochfest der Geburt des Herrn

Ho 8.30 Uhr MF

Wol 10.00 Uhr MF

Uns 18.00 Uhr MF

Wa 13.30 Uhr Festandacht

26. Di Hl. Stephanus

Heu 8.30 Uhr MF

Wol 10.00 Uhr MF

Ho 10.30 Uhr MF

Uns 18.00 Uhr MF

Wa 18.00 Uhr Lichterschein-Gottesdienst

HL. Amt f. Ludwig Warmuth u. Angeh.

IL. Amt f. Luise Stuhl

HL. Amt f. Verst. d. Fam. Kirchner

HL. Amt f. Elisabeth Reinhart (best. Schulkam.)

30. Sa 6. Tag der Weihnachtsoktav

Ju 18.00 Uhr VAM f. Erika Sünemann

VAM f. Verst. d. Fam. Niessner

Wol 18.00 Uhr VAM

31. So Fest der heiligen Familie

Ho 10.00 Uhr MF

Uns 10.00 Uhr MF

Wa 10.00 Uhr HL. Amt f. Artur u. Maria Halbig

HL. Amt f. Josef u. Rita May

HL. Amt f. Verst. d. Fam. Stuhl u. Geis

HL. Amt f. Egid Büchs

HL. Amt f. Pius Kirchner

HL. Amt f. Richard u. Armella Reinhart

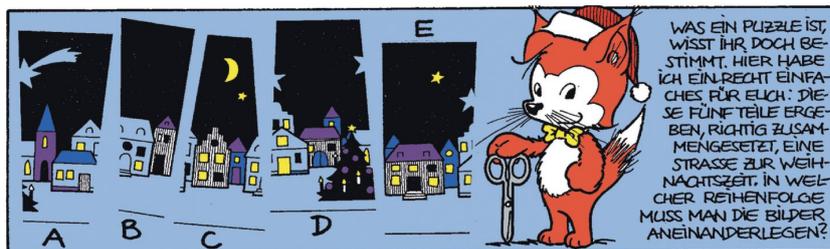
HL. Amt f. Fridolin Büttner, Jtg.

Wa anschl. Eucharistischer Jahresschluss-Segen

Heu 16.30 Uhr Jahresschlussmesse

1. So Neujahr - Hochfest der Gottesmutter

Ju 8.30 Uhr HL. Amt f. Leb. u. Verst. d. Fam. May



Container für die Jugend

Jugendliche hatten schon immer den Wunsch nach eigenen Räumlichkeiten. Das war Mitte der 1980er Jahre das alte Schwesternhaus (heute Pfarrheim), das waren private Unterkünfte (u.a. ehemalige Schweineställe) und über viele Jahre diente auch der heutige Raum für die Schulkindbetreuung im Pfarrheim diesem Zweck. Nach langer Suche wurde den Jugendlichen von heute auch ein eigener Raum geschaffen. Auf dem Gelände gegenüber dem Grillplatz wurden zwei Container aufgestellt, die künftig allen Jugendlichen ab dem 14. Lebensjahr zur Verfügung stehen sollen. Finanziert wurde die Anschaffung zunächst in voller Höhe von der Vereinsgemeinschaft. Vorgesehen ist, dass sich die Nutzer eine Struktur geben, zwei zuständige Ansprechpartner



gewählt werden und Verantwortliche sich um Sauberkeit und Organisation kümmern. Versteckt haben sich die jungen Leute bisher nicht, als es darum ging bei den Arbeiten mitzuhelfen. Auch wenn kräftige Unterstützung von den Vätern kam, waren sie immer dabei, wenn Maßnahmen anstanden. Das wird auch in Zukunft erforderlich sein.

Schließlich muss noch gepflastert und der 18 qm große Raum eingerichtet werden. Nachdem die Sanitäreinrichtungen vom Grillplatz genutzt werden sollen, ist es erforderlich, die Anlage auch bei Frost nutzbar zu machen. Dabei sind aber dann eher die Väter gefordert. Genauso wie dies bei der Stromversorgung erforderlich war.

Adventsfenster werden wieder geöffnet

Die Zusammenkunft an den vier Adventssonntagen vor den sog. „Adventsfenstern“ ist nicht neu. Seit ein paar Jahren finden diese Treffen an den von Kindern aus Wargolshausen gestalteten Adventsmotiven statt. Auch heuer sollen an den ersten drei Adventssonntagen jeweils um 18.00 Uhr adventliche Impulse gegeben werden. Anschließend wird Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt. Das 1. Fenster im Pfarrheimhof gestaltet heuer der Kindergarten. Am 2. Adventssonntag folgen dann die Ministranten am Kirchturm und am Sonntag, 17.12. kümmert sich der Sportverein am Albert-Miller-Platz um die Zusammenkunft.

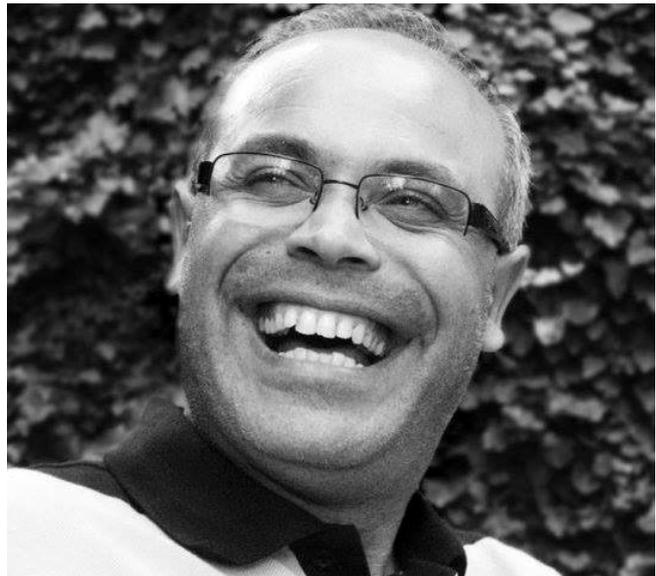
Nachdem heuer der 4. Advent auf den Heiligen Abend fällt, wird bereits am Samstag, 23.12. an der Alten Schule das letzte Fenster „geöffnet“. Anschließend spielen die Wargolshäuser Musikanten weihnachtliche Lieder unter dem Gemeinde-Christbaum und kümmern sich um Glühweinausschank.



Sheikh Ghassan Manasra auf der Eselsbrücke

Sheikh Ghassan Manasra (Co-Koordinator der Abrahamic Reunion) ist ein international gefragter Lehrer und Redner. Als Wissenschaftler innerhalb des Fulbright Programms bereiste er die Welt, um über den interreligiösen Dialog und die Botschaft des Friedens unter den verschiedenen Glaubensrichtungen des Nahen Ostens, speziell auch des Heiligen Landes zu sprechen. Als ordiniertes Sheikh verfügt er über ein tiefes Wissen über die mystischen Traditionen des Sufismus. Für seine Friedensarbeit wurde Ghassan vielfach geehrt und ausgezeichnet, zuletzt bekam er 2014 vom renommierten Dialog Institut der Tempel Universität den „Outstanding Leader in Interreligious Dialogue Award“ überreicht. Sheikh Ghassan Manasra wird am Sonntag, 3.12.2017 um 14.00 Uhr auf der „Eselsbrücke“ zu Gast sein.

Der Peacemaker aus Nazareth, Experte der Sufi-Mystik und der islamischen Kultur und Geschichte im Nahen Osten, wird dabei einen Einblick in seinen Reichtum an Erfahrung und Wissen geben. Schließlich ist Ghassan Manasra Gründer des Lights of Peace Centers in Nazareth und Führungsmitglied der Abrahamic Reunion, eine interreligiöse Friedensbewegung, bestehend aus jüdischen, muslimischen, christlichen, drusischen und universellen Sufi-Vertretern. Er arbeitet seit 35 Jahren hauptberuflich für den Frieden in Israel und Palästina, gründete diverse Friedensorganisationen und setzte dabei immer wieder sein Leben aufs



Spiel. Für die Veranstaltung auf der Eselsbrücke ist Anmeldung erforderlich. Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



Herr, gib uns die Gnade, über unsere Gleichgültigkeit zu weinen, über die Grausamkeit in der Welt und in uns.

Papst Franziskus

Hubertusmesse in Junkershausen

Gottesdienst mit musikalischem Klangerlebnis könnte man die Vorabendmesse gut eine Woche nach dem Festtag des Hl. Hubertus bezeichnen. In der Junkershäuser Kirche umrahmten die Urselaner Parforchornbläser die von Pfarrer Mathiowetz zelebrierte Messfeier. Eigens aus Bayreuth war dazu die Gruppe mit diesen dekorativen Hörnern angereist und sorgte für den nicht nur bei Jagdfreunden so beliebten Klang.



PGR für die ganze Pfarreiengemeinschaft

Betrachtet man die kirchlichen Strukturen, handelt es sich beim Pfarrgemeinderat um eine relativ spät geschaffene Einrichtung. Entstanden sind diese kirchlichen Laiengremien nämlich erst nach dem 2. Vatikanischen Konzil Mitte/Ende der 1960er Jahre. Trotzdem hat sich der Pfarrgemeinderat neben der Kirchenverwaltung als wichtiges Gremium etabliert. Am 25.2.2018 finden die nächsten turnusmäßigen Neuwahlen statt. Dabei steht allerdings eine gravierende Neuerung an. Erstmals wird nämlich nicht in den einzelnen Gemeinden dieses Gremium gewählt, sondern es wird ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat für die gesamte Seelsorgeeinheit gebildet. 12—18 Mitglieder (die



genaue Zahl wird vom Wahlausschuss noch festgelegt) wird dieses Gremium künftig haben. Alle Kandidaten aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft werden dann auf einem gemeinsamen Stimmzettel aufgelistet. Wenngleich die Kandidaten mit den meisten Stimmen in dieses Gremium einziehen werden, sieht die Satzung der Diözese vor, dass jede Gemeinde mit mindestens 2 Räten vertreten

sein wird. Hintergrund dieser Neuerung ist, die mehrheitlich vom „Gemeinsamen Ausschuss“ beschlossen wurde, dass ein Pfarrer nicht mehr in sämtlichen Gremien präsent sein kann und dass die sechs Glieder der Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ zusammenwachsen sollen. Dass in den einzelnen Pfarrgemeinden trotzdem noch Ausschüsse, ähnlich den jetzigen Pfarrgemeinderäten tätig sein müssen, ist allen Beteiligten klar. Jetzt geht es zunächst um die Kandidatenfindung. Dazu besteht die Möglichkeit Vorschläge zu machen und die Zettel in die vorgesehenen Boxen in der Kirche bzw. in Franziskas Laden zu geben.

Neuer Pfarrer für die Pfarreiengemeinschaft

Als außergewöhnlich bezeichnete es Pfarrer Frank Mathiowetz in der Sitzung des „Gemeinsamen Ausschusses“, dass jetzt bereits die Neubesetzung der Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ feststeht. Bekanntlich wird Pfarrer Mathiowetz zum 1. Mai 2018 die Pfarreiengemeinschaften „Sankt Benedikt am Hahnenkamm, Alzenau“ und „Maria im Apostelgarten, Michelbach“ übernehmen. Die Verabschiedung des 45jährigen Seelsorgers ist für den Samstag, 28.4.2018 vorgesehen. Nun wurde bekannt, dass zum 1.9.2018 der bisherige Leiter der



Pfarreiengemeinschaft „Heiliger Jakobus, Karlburg“, Pfarrer Leo Brand, die Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ übernehmen wird. Nach kurzer Vakanz wird der im Jahre 1986 zum Priester geweihte Leo Brand für die sechs Pfarrge-

meinden zuständig sein. Der 61jährige gebürtige Schweinfurter studierte Theologie in Würzburg und Passau und empfing in seiner Heimatgemeinde Ramsthal vor 31 Jahren die Priesterweihe. Als Kaplan kam Brand im selben Jahr nach Würzburg-Versbach, 1987 nach Amorbach und 1989 nach Bad Neustadt. Dort war er auch in der Gefängnisseelsorge tätig. Nach Stationen als Pfarrer von Oberschleichach wechselte Brand im Jahre 2000 nach Karlburg, Wiesenfeld und Rohrbach und wurde im Jahre 2010 zum Dekan des Dekanats Karlstadt gewählt.

„Die schönste Zeit im Jahr.“

Frohes
Fest!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr! Wir freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.



**Volksbank Raiffeisenbank
Rhön-Grabfeld eG**



Wandel und Beständigkeit.

Wir schließen zum 1. Dezember 2017 die Filiale Wargolshausen. Unser Mitarbeiter Herr Zimmer steht ab Dezember 2017 in unserer Filiale in Mellrichstadt für Sie zur Verfügung. Unser Bankgebäude wurde bereits vor einigen Jahren an die Vereinsgemeinschaft Wargolshausen verkauft.

Geldautomaten in Ihrer Nähe:

Bad Neustadt/Brendlorenzen, Raiffeisenplatz 1 - 3; Bad Neustadt, Spörleinstraße 1; Saal, Hauptstraße 8; SB-Filiale im tegut Bad Neustadt, Saalestraße 2

Überweisungen und Service per Telefon:

Bequem von zu Hause aus können Sie am Telefon Überweisungen bis 2.500 Euro und Kontoabfragen tätigen sowie Daueraufträge anlegen, ändern oder löschen lassen. Hierzu benötigen Sie lediglich Ihre Bankkarte mit der aufgedruckten Kartenummer (nicht Ihre Geheimzahl/PIN) und Ihr Geburtsdatum. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen am Telefon gern weiter. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 6 bis 22 Uhr, Samstag und Sonntag von 9 bis 14 Uhr unter folgender Rufnummer: 09771 9101-910. Bitte beachten Sie, dass der Briefkasten entfernt wird.

Öffnungszeiten der Filiale in Ihrer Nähe:

Bad Neustadt/Brendlorenzen, Raiffeisenplatz 1 - 3

Montag

8:30 - 16:45 Uhr

Dienstag

8:30 - 16:45 Uhr

Mittwoch

8:30 - 16:45 Uhr

Donnerstag

8:30 - 16:45 Uhr

Freitag

8:30 - 16:45 Uhr

Online-Banking unter: www.vr-bank-rg.de oder mit unserer VR-BankingAPP

TERMINPLANUNG 2018

JANUAR

- | | | |
|-----|----------------------------|-----|
| 7. | Frühschoppen Fredi Breunig | VGW |
| 20. | Prunksitzung | WKG |
| 27. | Prunksitzung | WKG |

FEBRUAR

- | | | |
|---------|----------------------------|------------|
| 3. | DJK/Freibeweglich-Fasching | |
| 8.. | Altweiberfasching | Dorfstüble |
| 9. | Malle-Party | DJK |
| 10. | Fränkische Partynacht | WKG |
| 12. | Rosenmontag | |
| 13. | Kinderfasching | |
| 13. | Kehraus u. „Beerdigung“ | Dorfstüble |
| 17./18. | Schautanzturnier | WKG |
| 18. | Generalversammlung | Musik |

MÄRZ

- | | | |
|-----|-----------------------------|-----|
| 10. | Schafkopf-Dorfmeisterschaft | DJK |
| 11. | Generalversammlung | DJK |

APRIL

- | | | |
|-----|--------------------------------|------------|
| 1. | Osterbrunch | DJK |
| 2. | Dart-Turnier | Dorfstüble |
| 8. | Erstkommunion in Wargolshausen | |
| 20. | Mundart-Rallye | PGR |
| 27. | Verabschiedung Pfr. Mathiowetz | |
| 30. | Maibaumaufstellung | Musik |

MAI

- | | | |
|---------|--------------------------|-----|
| 6. | Hendungen-Bittgang | |
| 11./13. | Vierzehnheiligen | |
| 19. | FCB-Saisonabschlussfeier | FCB |
| 18./19. | Zeltaufbau | FFW |
| 26. | Festkommers | FFW |
| 30. | Beginn FFW-Fest | FFW |

JUNI

- | | | |
|----|----------------------|-----|
| 4. | Letzter Tag FFW-Fest | FFW |
|----|----------------------|-----|

JULI

- | | | |
|----|--------------------|------|
| 1. | Kindergarten-Fest | KiGa |
| 7. | Gaudi-Turnier | DJK |
| 8. | Familien-Sportfest | DJK |

AUGUST

- | | | |
|-----|--------------|-----|
| 15. | Kapellenfest | PGR |
|-----|--------------|-----|

SEPTEMBER

- | | | |
|-----|----------------------------|-------------|
| 1. | Freibeweglich Weinfest | Freibewegl. |
| 15 | Bobby-Car-Rennen | Musik |
| 16. | Musikfest | Musik |
| 23. | Frühschoppen Fredi Breunig | Musik |

OKTOBER

- | | | |
|-----|---------------------------------|-----|
| 13. | Federweißenabend | FCB |
| 15. | Manöver Bundeswehr (bis 26.10.) | |

NOVEMBER

- | | | |
|-----|------------------|------------------|
| 4. | Herbstbrunch | DJK |
| 9. | Daphne de Luxe | NES-Kulturzauber |
| 11. | Martinszug | KiGa |
| 17. | Faschingsauftakt | WKG |

DEZEMBER

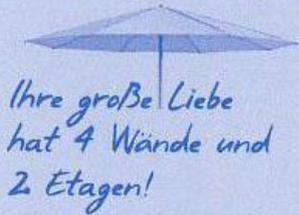
- | | | |
|-----|-------------------------------|------------|
| 2. | Konzert Singgruppe | |
| 15. | Gemeinsame Weihnachtsfeier | |
| 23. | Musik unter'm Weiihnachtsbaum | Musik |
| 27. | Kesselfleisch & Blasmusik | Dorfstüble |
| 29. | Grenzgang | Jagd |

Hinweis:

Aufgrund der aktuellen Seelsorger-Situation, ist heute noch nicht klar, wann Feiertage etc. gefeiert werden können. Das gilt für den Kirchenpatron, für die Fronleichnams- und Markusprozession, etc.. Genau so wenig können die Zeiten für Gottesdienste für einen längeren Zeitraum vorhergesagt werden. Wenn diese Termine in der Übersicht nicht aufgenommen wurden, heißt das nicht, dass sie nicht stattfinden werden.

VER S I C H E R U N G S
K A M M E R
B A Y E R N

Ein Stück Sicherheit.



Wir schützen, was Ihnen rund um Ihr Zuhause wichtig ist. Machen Sie jetzt den Zuhause-Check!

Gleich einen Termin vereinbaren.

Ihr starker Partner
**Versicherungsbüro
Horst Hartmann**

Krautackerstraße 11
97618 Wargolshausen
Telefon (0 97 62) 71 65
Mobil (01 60) 1 81 27 12
info@hhartmann.vkb.de

DJK

Liebe Dartfreunde,

Die DJK bietet ab 5. Dezember künftig jeden Dienstagabend ab 19.00 Uhr einen Dart-Abend im Sportheim für Jung und Alt an. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich dazu eingeladen.

DJK/SV Wargolshausen

Kartenvorverkauf zur Fränkischen Partynacht



Der Kartenvorverkauf für die Fränkische Partynacht am Faschingssamstag, 10.2.2018 findet am Samstag, 30.12.2017 um 18.00 Uhr im Haus des Gastes statt. Restkarten für die Prunksitzungen am 20.1. und 27.1.2018 und für die Fränkische Partynacht gibt es anschließend im Vorverkauf bei Robert Gans, Tel. 09762-3569958

Wa-Ka-Ge e.V. Wargolshausen



Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme und Verbundenheit jeglicher Art anlässlich des Todes unserer lieben Mutter Elisabeth.
Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Mathiowetz für das würdevolle Requiem und die Beisetzung.
Herzlichen Dank ebenso allen anderen Personen, die uns in verschiedenster Form hilfreich unterstützt haben.
Gefreut hat uns, dass wir beim Leichenmahl viele und auch lustige Erinnerungen austauschen konnten und so noch einmal Elisabeth gedachten.

Wargolshausen, im November 2017
Reinhold und Wolfgang Reinhart

Dorfstüble Wargolshausen



Die urige kleine Kneipe mitten im Dorf
97618 Wargolshausen - Mittlere Dorfstraße 4

Kesselfleisch & Blasmusik
Mittwoch, 27.12.2017 ab 18.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Donnerstag - Samstag ab 20.00 Uhr, Sonntag ab 19.00 Uhr

Es freuen sich: Andrea & Charly

Grenzgang der Jagdgenossenschaft

Am Samstag, 30. Dezember 2017 findet der diesjährige Grenzgang der Jagdgenossenschaft statt. Los geht's um 13.00 Uhr am Haus des Gastes.

Herzliche Einladung
Ruthard Büttner, Jagdvorstand